

ÅBO DOMKIRCHE

THE CATHEDRAL OF ÅBO

# Åbo und das "Eigentliche-Finnland"



# Åbo and "Original-Finland"

Der Touristverein des "Eigentlichen Finnlands"  
The Tourists Union of "Original-Finland"

Turku—Åbo

ÅNGFARTYGSAKTIEBOLAGET

BORE

ÅBO, Telegramadresse: BORE

*Speditionsgeschäft*  
*Dampfschiffsreederei*

---

Regelmässige Schifffahrtsverbindung:

ÅBO—STOCKHOLM  
ÅBO—LÜBECK  
HELSINGFORS—STOCKHOLM

*Verkauft Kohlen und Coaks*

---

---

ÅNGFARTYGSAKTIEBOLAGET

BORE

ÅBO, Telegraphic addr.: BORE

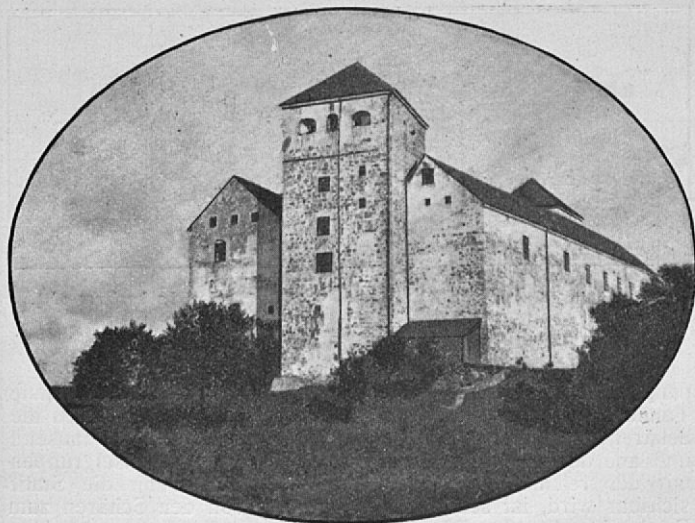
*Shipbrokers*  
*Forwardingbusiness*

---

Regular trafic:

ÅBO—STOCKHOLM  
ÅBO—LÜBECK  
HELSINGFORS—STOCKHOLM

*Sellers of coal and coke*



ÄBO SCHLOSS

THE CASTLE OF ÄBO

**I**m Laufe der letzten Jahre hat der Touristenverkehr von einer ganzen Reihe von Ländern Europas angefangen, sich in immer bedeutenderer Ausdehnung nach Finnland zu ziehen und dieses keineswegs ohne Grund. Dieses Land vermag doch dem Touristen Sehenswürdigkeiten zu bieten wie sie in der Welt nicht wieder zu finden sind, sowohl was Naturszenarien wie auch das Leben des Volkes anbelangt. — Es ist hauptsächlich ein Teil dieses Landes, das "Eigentliche Finnland" das wir in diesem Zusammenhang in Erinnerung bringen möchten.

Mit dem "Eigentlichen Finnland" meint man den südwestlichen Teil des Landes, den Teil, wo westländische Kultur und durch Gesetze geregelte Ordnung zuerst auf finnischem Boden Fuss fassten und dieses Jahrhunderte bevor die übrigen Teile des Landes Anschluss an den westländischen Kulturkreis gewannen, sie als Einöde noch zu betrachten waren, durch die nur wenige sichere Handelswege führten. Das geistige Centrum und der Sitz für die Vertretung der weltlichen Ordnung in diesem Lande war die *Stadt Turku (Äbo)*, die gleichzeitig die Aufgabe erfüllte, das Centrum für das Erwerbsleben in diesem, dem ersten bebauten Gebiet des Landes zu sein. Schon als alter Kulturboden erwirbt sich dieser Teil des Landes somit das Interesse des Touristen. Die Gegend birgt manche wertvolle Erinnerungen an vergangene Zeit, schöne Steinkirchen, viele von ihnen in unserer Zeit pietätvoll restauriert, reiche Herrenhöfe und Burgen. Die Natur in sich ist ganz eigenartig. Wenn man sich Äbo von der See aus nähert, geht die Fahrt durch sich windende Sunde und weite Fjorde durch die reichen äboländischen Schären und der Tourist wird nicht unberührt bleiben, er empfängt den Eindruck, dass hier, wenn je, die Natur ihre reichsten Gaben ausgeschüttet hat. Ganz nahe der See treffen wir blankgespülte graue und rote Felsen und Klip-



Der Hafen in Åbo

The harbour of Åbo

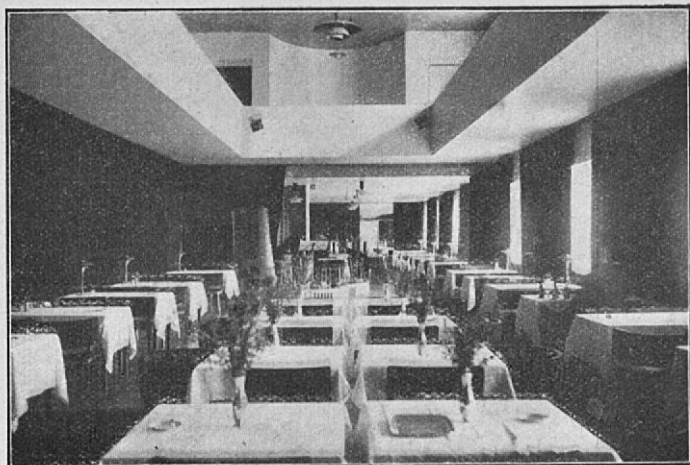
pen, welche vielleicht nur eine einzige, vom Sturm zerzauste Tanne oder verkrüppelte Sträucher tragen, aber bald gehen die Schären in einen lachenden Archipel über, gebildet von tausend und abertausend kleinen und grossen Inseln und Inselgruppen mit der reichsten Vegetation und Kultur. Wenn die Stadt sichtbar wird, ist schon der Uebergang von den Schären zum Festland oder Inselgruppen mit Festlandsnatur geschehen. Ganz nahe der Stadt liegen an den Fahrstrassen in Grün gebettet die Sommervillen der Stadtbewohner, und es ist besonders eine Insel, die Aufmerksamkeit auf sich zieht, *Ruissalo (Runsala)*, mit ihren tiefen, reichen Eichenwäldern, wo einstmals die Grossen der schwedischen Zeit Wildschweine und Hirsche jagten.

Das Schiff läuft in den Hafen ein und der Blick wird von den starken grauen Mauern des *Åboer Schlosses* gefangen, der Burg aus dem 13. Jahrhundert, die die Stadt der Kaufmannschaft und des geistigen Lebens an der Mündung des Aura Flusses beschirmt und beschützt hat. Die Mauern dieser Burg hegen Erinnerungen, trübe und helle, aus Finnlands wechselnder Geschichte. In dieser Burg hielten der Herzog von Finnland Johann und seine polnische Gemahlin, Katarina Jagellonica, Hof und hier verschmachtete in langjährigem Gefängnis der Bruder des Herzogs, der unglückliche König Erik XIV, hier herrschte in einer glücklicheren Zeit Graf Per Brahe als schwedischer Generalgouverneur. Der neueste Teil der Burg, im 15. Jahrhundert erbaut und in seiner Architektur nicht so ungefüge wie das Werk des 13. Jahrhunderts, enthält heute das vielleicht wertvollste historische Museum, das dieses Land besitzt, und zeigt es das reichste Bild von der Entwicklung der Begebenheiten, die den Grund für unsere Zeit bilden.



Der Airisto Busen bei dem Einfahrtswasser zu Åbo

The Airisto Bay by the entrance to Åbo



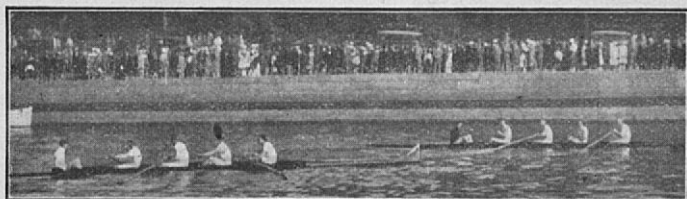
Restaurant Itämeri

Ein erstklassiger Restaurant — A first rate restaurant

Die Fahrt vom Hafen nach dem Centrum der Stadt nimmt nur eine Zeit von cirka 10 Minuten in Anspruch, mit Automobil oder Zug. Die Stadt wird von ihrer auf einer Höhe gelegenen *Domkirche* dominiert. Die ältesten Mauern dieser Kirche wurden im Anfang des 13. Jahrhunderts errichtet. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte ist die Kirche erweitert und aufgebaut, aber auch geplündert und in Brand gesteckt worden, um doch immer wieder sich aus dem Schutt zu erheben. Im Jahre 1929 wurde eine umfangreiche Restaurierung des Tempels zu Ende geführt, der nun reicher und stimmungsvoller als im vergangenen Jahrhundert ist. Die vielen Grabgewölbe der Kirche bergen die Gebeine von bedeutenden Menschen einer vergangenen Zeit, u.a. des Helden, aus dem 30-jährigen Kriege, Torsten Ståhlhandske, des Kirchenfürsten Magnus Olai Tavast und der Gemahlin Eriks des Vierzehnten, Karin Månsdotter. Ein besonderes Kirchenmuseum vermag den klarsten Blick über die früheren Schicksale der Kirche zu bieten.

Der sich windende Fluss, *Aura*, gibt der Stadt ein besonderes Gepräge. Seine Ufer bilden den Hafenplatz für eine grosse Anzahl weisser Schären dampfer und kleinerer Fahrzeuge, die die Produkte der Schären, Fische und die Bodenerzeugnisse zur Stadt gebracht haben, und ganz besonders zur Jahrmarktszeit herrscht hier an dem Flusse ein reges Leben und Treiben. Jedes Jahr im September sind die Quais dichtgedrängt voll Menschen, die dem Wettrudern der beiden Hochschulen der Stadt zusehen, welches Tradition und ein sehr beachtetes Ereignis im Sportleben des ganzen Landes geworden ist.

Abo ist Universitätsstadt und das tägliche Leben erhält



Das Rudernwettspiel auf dem Aura Fluss zwischen den beiden Universitäten  
The boatrace between the two Universities on the river Aura

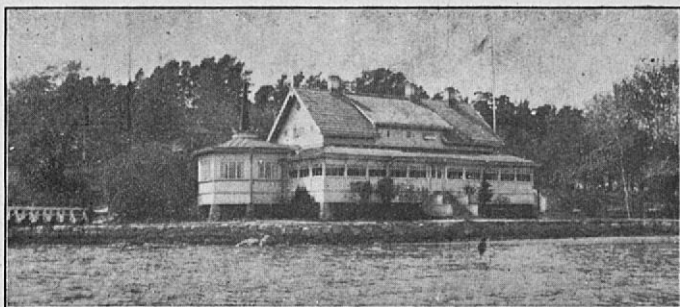


Interior from the Cathedral of Åbo  
 Interieur der Domkirche Åbos

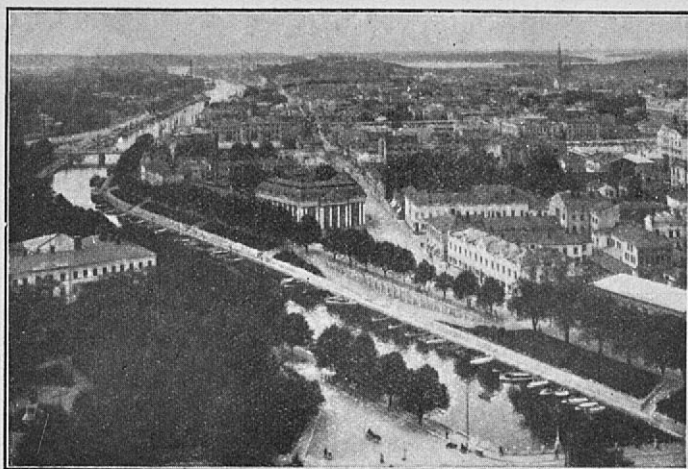
durch das Vorhandensein der beiden Hochschulen sein besonderes Gepräge, der finnischen "Turun Yliopisto" und einer schwedischen "Åbo Akademi". Die Stadt entspricht somit in unserer heutigen Zeit auch noch dem ihr gegebenen Namen "Kulturwiege", welchen sie erhielt, als Per Brahe die Åbo Akademi errichtet hatte, deren Traditionen die neuerrichtete vom Jahre 1919 weiterführt. Im Jahre 1827 wurde die Stadt von einem entsetzlichen Brand verheert und die Universität wurde nach der neuen Hauptstadt Helsinki (Helsingfors) verlegt.

Doch sollte die Stadt noch einmal Studentenleben in ihren Mauern sehen. Als ein Ergebnis des Opferwillens von tausend und abertausend Mitbürgern wurde 1919 Åbo Akademi und 1922 Turun Yliopisto errichtet.

Der oben erwähnte Brand verschonte doch gerade soviel, dass die Grundzüge von der früheren Struktur der Stadt und ihrer Bebauung verspürt werden können. Oben auf dem *Klosterbacken* treffen wir somit auf einem solchen verschonten Teil der Stadt vom Anfang des 18. Jahrhundert, gekennzeichnet durch niedrige Holzhäuser, zwischen denen sich schmale Strassen hindurchwinden. Der berühmte Architekt Engel hat den Stadtplan nach dem Brande entworfen, welcher Plan heute noch den unangefochtenen Grund für die Bebauung der Stadt bildet. Engel ist auch der Architekt, der der Stadt bedeutende Schönheitswerte zugeführt hat. Auf ihn und seine Zeit sind eine Anzahl Bauwerke im neuklassischen Stil zurückzuführen, das



Pikku Pukki, ein erstklassiger, wirklich gemütlicher Sommerrestaurant  
 Lilla Bocken, a first rate, really comfortable out of doors restaurant



Blick über Abo — View of Abo

frühere *Akademihaus*, in dem jetzt das Hofgericht und die Verwaltung des Regierungsbezirkes untergebracht sind, das frühere Observatoriumsgebäude auf seiner dominierende Höhe und manche andere in den älteren Teilen der Stadt. Andere allgemeine Bauwerke wie das *Stadthaus*, das Gebäude der *Turun Yliopisto* am Markt und noch andere stellen einen Uebergangsstil dar. Eine rasche Bautätigkeit hat in den letzten Jahren der Stadt eine grosse Anzahl Gebäude zugebracht die Architektur einer neueren Zeit darstellend, und unter diesen sind besonders *Lounais-Suomen Maalaisten Talo* und die anziehende *Betelpartie* mit mehreren Gebäuden von ein und demselben Architekten entworfen, hervorzuheben.

Nicht allzu arm an Denkmälern ist die Stadt. Wir erinnern an das Standbild zum andenken an *H. G. Porthan*, den Gelehrten und Vorkämpfer für eine einheimische Kultur und an dasjenige zur Erinnerung an den Grafen *Per Brahe*, den Grundleger der Akademie und den rührigen Förderer der Entwicklung Finnlands unter der schwedischen Zeit.

Ein Aufenthalt für einen oder am besten mehrere Tage lohnt ohne Zweifel die Mühe. Dazu kommt, dass ein Aufenthalt in der Stadt sich durchaus nicht teuer stellt. Gleichzeitig wie die Stadt eine grosse Anzahl Hotels und Restaurants auf vollständig kontinentalem Niveau besitzt, hat die Konkurrenz



### Hotel National

Åbo, Rauhankatu 8

Gemütliches Hotel

Billige Preise

Nahe dem Bahnhof

### Hotel National

Åbo, 8 Rauhankatu

Comfortable hotel

Moderate prices

Near the railway station



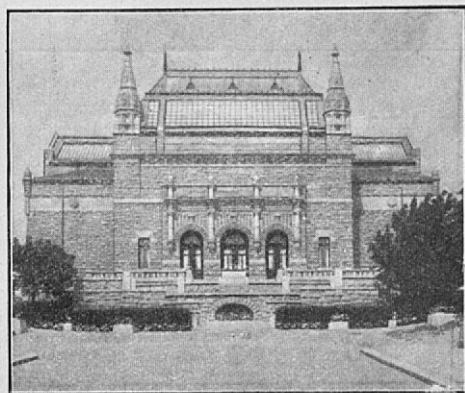
Die Schiffe der Schärenbewohner am Ufer des Flusses Aura  
Boats, belonging to the inhabitants of the islands, by the bank of river Aura

äusserst mässige Preise geschaffen. Wir führen einige Beispiele an: Ein gutes Zimmer im besten Hotel der Stadt kostet Fmk. 40:— per Tag und in einem Hotel 2. Klasse 20:— Fmk. Ein Frühstück in einem der vornehmsten Restaurants der Stadt bedingt einen Preis von 15:— Fmk. und in einem Restaurant zweiter Klasse 10:— Fmk. Ein Mittag kostet 2—3 Fmk. mehr. Eine Fahrt mit der Strassenbahn kostet 1 Fmk. und eine Automobifahrt vom Hafen bis zum Centrum der Stadt Fmk. 15:—, die Eintrittsabgaben zu den Museen betragen zwischen Fmk. 1:— und 5:—.

*Verzeichnis über die Sehenswürdigkeiten der Stadt:*

Domkirche  
Åbo Schloss  
Kunstmuseum  
Biologisches Museum  
Michaelskirche  
Altes Akademiehaus  
Åbo Akademi  
Turun Yliopisto  
Stadtbibliothek

Observatoriumsberg, mit der weitesten Aussicht über die Stadt.  
Sampplinnaberg, an dessen Fuss das Sampplinna Restaurant liegt.  
Der Puolala Park  
Die Quelle Kupittaa (Kuppis)



Das Kunstmuseum. (Gemälde und Skulpture)  
The Museum of fine Arts. (Pictures and sculptures)

*Hotels:*

Hotell Hamburger Börs  
Hotell Societets-  
huset  
Hotell Maakunta  
Rautatiehotelli,  
(Järnvägshotel-  
let)  
Hotell Patria  
Hospitz Betel  
Hotell National

*Restaurants:*

Itämeri  
Hamburger Börs  
Societetshuset  
Pikku Pukki (Lil-  
la Bocken)  
Hospitz Betel  
Marjaniemi





Die schwedische Akademi zu Åbo. — The Swedish Akademi of Åbo

Samppalinna  
Teaterrestaurant

Observatorieparks restaurant

*Kafés:*

Phoenix  
Lehtinen  
Pinellan

Herzog Johans Keller  
Fantasio  
Cecil

*Turku (Åbo)*, die idyllische Klosterstadt *Naantali (Nådendal)*, die Ruinen von *Kuusisto (Kustö)* und die hübschen Schären, einzig in ihrer Art in der Welt, sind durchaus nicht alles, was das "Eigentliche Finnland" einem Fremden zu bieten hat. Jedes Kirchspiel in diesem Landesteil hat seine alte Steinkirche und überall liegen schöne Herrnhöfe, die früher die festen Punkte in der geistigen und materiellen Entwicklung in dieser ältesten Kulturgegend Finnlands ausgemacht haben.

Die Verbindungen von Åbo in die Umgebung sind die allerbesten und bequemsten. Man gelangt mit der Eisenbahn, Dampfer oder Automobil nach den Landsorten ohne Zeitverlust und Schwierigkeiten. — Der Centralort im Westen des "Eigentlichen Finnlands" ist die Stadt *Uusikaupunki (Nystad)*. Die Fahrt geht durch den schönen nördlichen Teil der Schären, man passiert *Naantali (Nådendal)*, die Bade- und Klosterstadt, *Merimaskus* schmale Sunde und Fjorde und schmale Fahrstrassen in reicher Abwechslung.

*Uusikaupunki (Nystad)* wurde 1617 gegründet und erreichte in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts seine Blütezeit als Seestadt. Die kleine Stadt ist idyllisch mit ihren schmalen Strassen und Gassen und ihrem überall hervortretenden Grün. Die Stadt rechnet zu ihren Sehenswürdigkeiten eine alte Kirche,

**RAUTATIENHOTELLI**

HUMALISTONKATU 18 . ÅBO

Gegenüber dem Bahnhof. Erstklassige gemütliche Zimmer von 20 mk. Restaurant und cafe. Gute und billige Frühstücke, Mittage und Abendessen.

Tel. Namenruf: Rautatienhotelli

**RAUTATIENHOTELLI**

ÅBO . 18 HUMALISTONKATU

Opposit the station. First rate, comfortable rooms from 20 mks. Good and cheap breakfasts, dinners and suppers. Restaurant and tearooms.

Telephone: calling of the name:  
Rautatienhotelli



## HOTEL PATRIA

Humalistonkatu 15

Tel. 11 48

*Gemütliche Zimmer*

*Moderate Preise*

## HOTEL PATRIA

15 Humalistonkatu

Tel. 11 48

*Comfortable rooms*

*Moderate prices*

aufgeführt in den Jahren 1823—29 und nun zu einem interessanten kulturhistorischen Museum umgewandelt, sowie eine neuere stattliche Kirche. Von der *Valhalla* Höhe (Vallila) bietet sich die weiteste Aussicht über die Stadt.

Vom Gesichtspunkte des Touristen aus, sind vielleicht die Schären ausserhalb Nystads am interessantesten. Irgend ein freundlicher Lotse oder Fischer er bietet sich sicher die schönen inneren Schären bei *Sundholm* oder *Putsaari* mit seiner alten Kirche, aber auch das Leuchtfeuer *Enskär* draussen am Meeresrande zu zeigen.

In den Nystader Schären wird der berühmte graue Granit gebrochen, der bis nach Australien hin exportiert wird. Nystad ist auch eine wichtige Kabelstation für die telegrafische Verbindung zwischen Schweden und Finnland. In Nystad wurde im Jahre 1721 der sogen. Frieden von Nystad abgeschlossen, der den Greueln und den Heimsuchungen des Grossen Unfriedens in Finnland ein Ende machte.

Zwischen den unzähligen Herrenhöfen im eigentlichen Finnland möchten wir nennen: das alte Stammgut des Geschlechtes Fleming Kuitia—Qvidja in Pargas—Parainen, Gut Kankas der

Lounais-Suomen Maalais-  
ten talo, wo das erst-  
klassige aber doch  
billige

Hotel Maakunta  
ist

Lounais-Suomen Maalais-  
ten talo, where there  
is a first-rate but  
yet cheap hotel,

Hotel Maakunta



DAS MAGASIN FÜR HÄUS-  
LICHE INDUSTRIE

Åbo, Yliopistonkatu 27  
Tel. 25 62

PIRKKO

INH. ALLI SAHLAN

Täppiche, Kunst- und Heimindu-  
strieartikeln, National Kostüme,  
Echte Spitzen. Finnische Messer.  
Neber-, Wurtzel- und Holzarti-  
keln. Lappländische Arbeiten.

Grosse Auswahl

in

TOURISTARTIKELN

THE DOMESTIC INDUSTRY  
SHOP

Åbo, 27 Yliopistonkatu  
Tel. 25 62

PIRKKO

OWNER ALLI SAHLAN

Carpets- Art- and home-industry-  
articles, National costumes, real  
lace, Finnish knives, birchbark-  
root- and wooden things, works  
from Lappland.

Great choice

of

TOURISTARTICLES

Familie Horn in Masku, Gut *Louhisaari (Villnäs)* der Familie Fleming in Askais, wo u. a. General Mannerheim geboren ist sowie Gut *Joensuu (Aminne)* in Halikko, das Stammgut der Armfelts.

Zwischen *Turku (Åbo)* und *Stockholm* wird eine tägliche Flugverbindung während des Sommers von der Flugstation auf Runsala aus unterhalten. Durch diese "schönste Flugroute des Nordens" schliesst sich Åbo dem "Scandinavian Air express" an und hat dadurch eine äusserst schnelle Verbindung mit den grossen Centren in West-Europa.

Die Generalagentur der Aero O.Y. in Åbo liegt am Markt-  
platz, Eriksgatan 12 (Telephon 7 45), von wo ein Automobil 30  
Minuten vor Abgang des Flugzeuges nach der Flugstation  
abgeht.

*Programm für einen Tag in Åbo.*

Spaziergang auf dem Observatorie- und Samppalinnaberg.

Die Domkirche.

Das Schloss.

Das Kunstmuseum.

Abends in Marjaniemi, Pikku Pukki (Lilla Bocken) oder  
Naantali (Nädendal).

*Programm für 3 Tage  
im Eigentlichen Finn-  
land.*

1. Tag: Spaziergang  
auf dem Observatorie-  
und Samppalinnaberg.

Die Domkirche.

Das Kunstmuseum.

Am Nachmittage mit  
Dampfer, Zug oder Auto-  
buss nach Nädendal fah-  
ren.



H. G. Porthans Statue  
The statue of H. G. Porthan



Die untere Brücke und das Stadthaus — The further bridge and the Town Hall

2. Tag: Das Biologische Museum.

Das Schloss.

Die Kuppis Quelle.

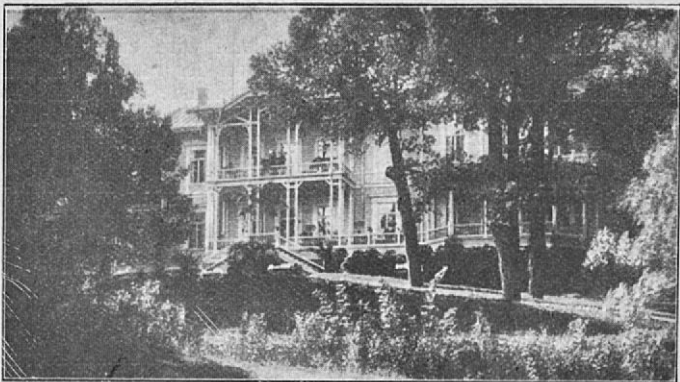
Ausflug mit Automobil zu Kankas Herrenhof.

3. Tag: Spaziergang oder Automobilfahrt nach Ruissalo.

Die Akademie.

Eine der Fabriken besuchen.

Ausflug in die Schären.



Marjaniemi

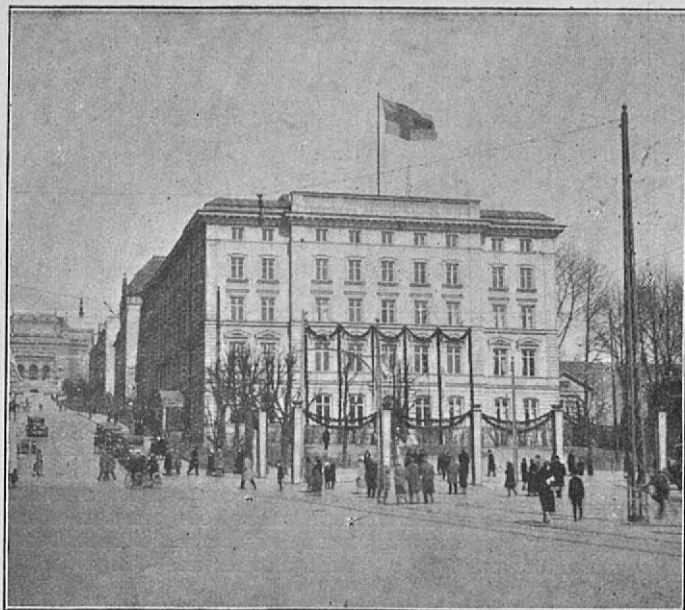
RESTAURANT UND HOTEL . RESTAURANT AND HOTEL

## MARJANIEMI

*Runsala, Tel. 1531 Tel., Runsala*

Empfehl seine bequeme Zimmer zu moderate Preise. Besonders schöne Lage. Offen das ganze Jahr. Erstklassiges Essen. 10 Min. Automobilfahrt von dem Bahnhof in Åbo und 15 Min. Spaziergang von dem Hafen. Musik vom 1. Mai bis zum 31. August. N. B. Autobusse gehen dahin viele Mahl am Tage von dem Marktplatz.

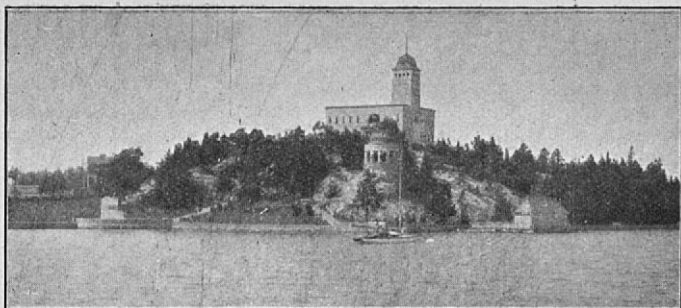
Recommends its comfortable rooms at moderate prices. Extremely beautiful position. Open all the year round. First rate food. 10 min. car drive from Åbo station and 15 min. walk from the harbour. Music 1:st May to 31:st August. N. B. Busses go there many times a day from the marketplace.



Die finnische Universität zu Turku — The Finnish University of Turku

During the last years the tourist-traffic from many countries of Europe has to a surprising extent been directed to Finland, and this is really quite comprehensible, because Finland offers to the traveller so many things worth seeing, concerning the nature of the country as well as the life of the inhabitants, which may be searched in vain in many other countries. The meaning of this little book is to explain shortly those particularly interesting points, which are to be noticed in the different parts of "Original-Finland".

We do not want to draw the boundaries of *Original-Finland* exactly, but confine ourselves only to mention shortly, that the southwestern corner of Finland is indicated by this denomination. The district has received its name, Original-Finland, from the circumstance, that Finland's old centre for culture and civilization as well as for the government, the city of Turku (*Åbo*) was situated here, and the original domiciliation was limited to Åbo and its surroundings, whereas the remainder of our day's Finland, was by that time more or less a desert, thinly settled country, with only a few solitary spots of land under the plough, and as a rule nearly uncivilized. Only the fact, that this corner of Finland has longest been under the influence of civilization has contributed to make this district especially interesting for the traveller; as examples of this we will only mention the numerable, beautiful stonechurches and the old estates and manorhouses. But the country too is here quite unique. Already when approaching the coast of Finland through the beautiful *archipelago of Åbo* the traveller has to marvel at how generously nature has lavished beauty upon this cluster of innumerable greater and smaller islands off the coast. The remotest islets are bare, but the nearer we approach towards the mainland, the more abundant the vegetation grows, and



Das Sommerresidenz des Presidenten, Kultaranta, in der Nähe von Nädendal  
The summerresidence of the President, Kultaranta, near Nädendal

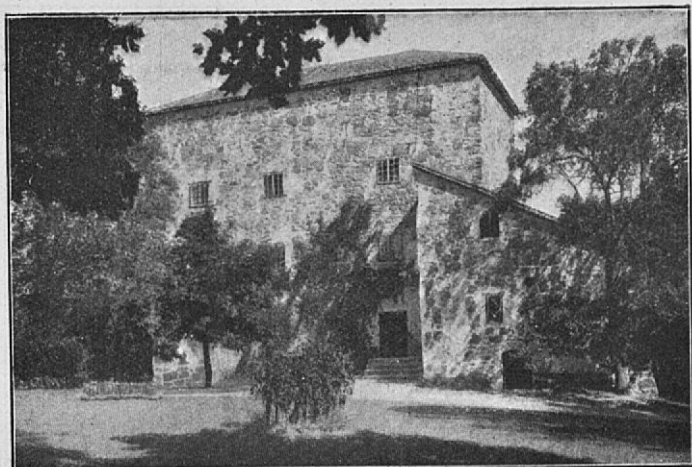
when the outlines of the city of Åbo appear in the distance we pass through narrow sounds, surrounded by a quite Middle-European verdure. On the shores we catch glimpses of innumerable countryhouses between the trees, and our attention is especially drawn to the northern part of our passage, where the lovely island of Ruissalo (Runsala) is situated with its beautiful oakwoods and lots of countryhouses and bungalows in bright colours.

Then we arrive into the *harbour of Turku (Åbo)*. Firstly our attention is drawn to the solemnly serious outlines of the old castle, situated quite near to the port. This castle, the oldest part of which was built about 1200, has for centuries been the armed protector of this important trading city at the mouth of the *river Aura*. Its walls could tell many a sad or joyful event from the history of Finland. In this castle the duke John kept up his residence together with his beautiful Polish wife; here the unhappy king Ærik spent endless days in captivity, and here the count Per Brahe ruled the country as its Governor-General in the seventeenth century. The part, that was built in the sixteenth century is now one of the finest museums of Finland, by seeing which one gets a perfect picture of the history and culture in Finland during many hundreds of years.

From the harbour there is about a 10 minutes' way by tram or car to the centre of the town. As a most impressing monument we now behold *the old cathedral of Turku—Åbo*, whose walls derive their origin from the beginning of the thirteenth century. As the centuries have passed on the cathedral has been enlarged and decorated, plundered and burnt and rebuilt again. In 1929 a thorough reparation of it was terminated, and



Naantali — Nädendal



Qvidja Herrenhof — The Estate of Qvidja

it offers now to the traveller a sight of profound and venerable calm and beauty. In the several crypts many important persons have their tombs; we will only mention here for instance the hero from the 30-years war, Torsten Stålhandske, the hierarch Magnus Olai Tavast and the wife of king Ærik XIV of Sweden, Karin Mån'sdaughter. The museum, which is connected with the cathedral, gives a good general view of its earlier vicissitudes.

The *river Aura*, which flows through the town, gives it quite a special character. By its banks innumerable steamships lie waiting for their departure to the different islands of the neighbourhood, and the numberless trading barks contribute to the life and movement on the banks. Every autumn there is a great gathering of people coming to watch the boat-race between the two universities of the city.



*Die neue erstklassige  
Qualitätszigarette*



FINE  
SPECIAL  
MIXTURE

GRANTED EXTREMELY MILD AND LIGHT

PRICE 3 MKS PER BOX OF 20 PCS

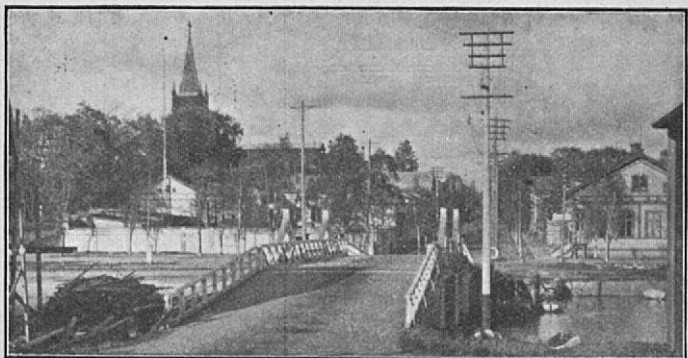
O.Y. J. & E. HUMELIN



Louhisaari Herrenhof — The estate of Louhisaari

The fact that two of the three universities of Finland are in Åbo, the Finnish *Turun Yliopisto* and the Swedish *Åbo Akademi*, leaves its mark upon the everydaylife of the town. Åbo is often called "the cradle of civilization" perhaps chiefly owing to that at first the only university of the country, founded by count Brahe, was situated here. In 1827 this university was however destroyed by a great fire, and then the new capital of Finland, Helsinki (Helsingfors), was honoured by receiving the university. But Åbo, the old capital was to see the white students' caps again, and through the contribution of thousands of citizens Åbo Academy was founded in 1919,, and shortly afterwards Turun Yliopisto in 1922.

In the year 1827 a great fire destroyed almost the whole town, but yet left just so much, that one can still get an idea of what the buildings of the city looked like before. On the *Cloisterhill* for instance there is still an ancient quarter of the town with its peculiar, small wooden buildings and narrow streets. Especially venerably specimens of the new-classical style are the houses built by architect Engel, which are to be seen in many different places. To the most beautiful of these belong *the former house of the Academy*,



Uusikaupunki — Nystad





Sauvo Kirche — The Church of Sauvo

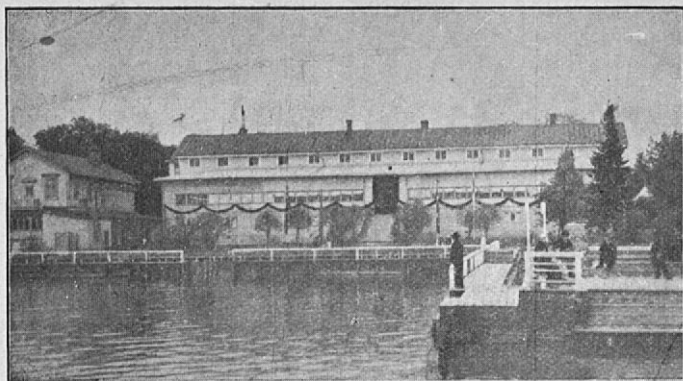
where the district government is now, the chapter of the cathedral and the former observatory, situated high up in a wonderful park. Many public buildings are built in a kind of transitional style, as for instance the *Town-hall* on the bank of the river and the house of the *Finnish University* at the market place. During the last years many new houses have been built, chiefly for business purposes. We may here mention such as "*Lounais-Suomen Maalaisten Talo*", which is one of the greatest in Finland, and finally a whole quarter of the town, which has been planned by the same architect, and where among others is the church "Betel" regeneration.

Among the many monuments and statues of the town we will only mention the statue of the great historian and champion of the Finnish culture, H. G. Porthan, and the one erected to the memory of our General-Governor Per Brahe. In the wellkept parks are several valuable sculptures.

A stay of a few days in Turku (Åbo) will prove worth the trouble the tourist has taken in order to come. The prices for rooms in any of the numerable hotels of the town, and also the other costs for his living are fairly low, so neither would this occasion any dissatisfaction. In order to give the tourists an idea of ruling prices, we will give some informations concerning this matter.



Naantali Bad. Ein angenehmer Sommerort  
Näändal baths. A nice holidayplace for the summer



Das "Brunnenhaus" der Badanstalt von Nädendal  
The "Brunnshuset" belonging to the Baths of Nädendal

|   |                       |
|---|-----------------------|
| A bedroom for one person in the best hotels ..... | Fmk. 40:— and upwards |
| A bedroom for one person in ordinary hotels ..... | " 20:— " "            |
| Lunch in the best restaurants ....                | " 15:—                |
| " " ordinary " .....                              | " 10:—                |
| Dinner 2—3 mks higher than lunch.                 |                       |
| Car drive from the harbour to the centre .....    | " 15:—                |
| Charge in tram .....                              | " 1:—                 |
| ches etc .....                                    | " 1—5:—               |

AKTIEBOLAGET  
ÅBOLANDS BANK

Haupt-Comptoir in Åbo, Auragatan 5

Filialen:

in Helsingfors, Ekenäs, Kimito, Mariehamn,  
Nystad, Pargas und Salo

*Eigene Mittel: F.Mk. 46,800,000:—*

Besorgt allerlei Banktransaktionen

AKTIEBOLAGET  
ÅBOLANDS BANK

Headoffice in Åbo, 5 Auragatan

Branchoffices:

in Helsingfors, Ekenäs, Kimito, Mariehamn,  
Nystad, Pargas and Salo

*Capital: Fmks. 46,800,000:—*

Executes all kinds of banktransactions

### Principal sights:

|                              |   |
|------------------------------|---|
| The Cathedral                | The Town's Library  |
| The Castle                   | The hill "Vartiovuori" (beautiful view)                                     |
| The Museum of Arts           | The hill "Samppalinna" at the foot of which is the "Samppalinna" restaurant |
| The Nature Museum            |   |
| The St. Michael's church     |   |
| The Ancient Academy Building | "Puolala" park  |
| The Swedish Academy          |   |
| The Finnish University       |   |

### Hotels:

|  |                |
|--|----------------|
| Hotel Hamburger Börs                   | Hotel Patria   |
| "Seurahuone (Societets-<br>huset)      | Hospiz Betel   |
| Rautatiehotelli (The Railway<br>Hotel) | Hotel National |
|  | Hotel Maakunta |

### Restaurants:

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Itämeri        | Marjaniemi               |
| Hamburger Börs | Samppalinna              |
| Seurahuone     | The Theaterrestaurant    |
| Pikku Pukki    | Tähtitornimäen ravintola |
| Hospiz Betel   |                          |

### Tea- & Coffeerooms:

|          |                    |
|----------|--------------------|
| Phoenix  | Duke Johans Tavern |
| Lehtinen | Fantasio           |
| Pinella  | Cecil              |

Besides *Turku (Åbo)*, *Naantali (Nådendal)*, and the ruined castle of *Kuusisto (Kustö)*, and the large archipelago of *Åbo*, which is unique in the whole world because of its marvellous beauty, Original-Finland, with its ancient stone-churches and manorhouses, flourishing factories and fertile fields, offers to the traveller the sight of one of the most thriving and cultivated districts in Finland.

When passing through this country by train or on the mainroad we especially notice the beautiful villages of *Piikkiö*, *Paimio*, *Halikko* and *Uskela* (in the surroundings of the countrytown *Salo*), and also the large stretches of cultivated lands round *Perniö*, where many a beautiful estate can be seen.

The centre of the western part of Original-Finland, the so called *Vakka-Suomi* (= wallet-Finland), is *Uusikaupunki* (= The new city). This district has received its name from the circumstance, that the inhabitants here always have been extremely skilled at making wooden vessels. It is easy to go there by train or by steamer, the former way takes about 2 hours, the latter about 6. The journey by sea gives the traveller a chance of getting acquainted with the beauty of the northern part of the archipelago outside *Åbo*. The steamer makes on its way visit to the seasideplace *Naantali*, and then sails through the lovely sound of *Merimasku*, between the thickly wooded banks of *Teersalo* and *Palva*, over the open firth of *Iniö* to *Hakkenpää*, and then on through the sounds of *Kivimaa* and *Lypertö* over the *Sexmila-bay* to the town of *Uusikaupunki*.

*Uusikaupunki* (founded 1617), whose seatraffic was greatest in the middle of the past century, is with its parks and trees along the streets a small idyllic town on the shore of the *Kaupungin-bay*. Among the things worth seeing here, we may mention the ancient church, (built during the years 1623—1629), which is nowadays a museum for memorials pertaining to the history and culture of the town, and the stately, new church.

*Für Bankgeschäfte in Finnland*

## KANSALLIS-OSAKE-PANKKI

---

GEGRÜNDET 1889

TELEGR.-ADRESSE: KANSALLISPANKKI



*Hauptkontor:* Helsinki (Helsingfors)

*Zweigstelle:* in Turku (Åbo) Linnankatu 13 b und  
Humalistonkatu 13

*164 Niederlassungen an allen wichtigen  
Handelsplätzen in Finnland*

Bankverbindung mit allen wichtigeren Banken in  
verschiedenen Weltteilen

---

---

*For business in Finnish Banks*

## KANSALLIS-OSAKE-PANKKI

---

FOUNDED 1889

TELEGRAPHIC ADDRESS: KANSALLISPANKKI



*Head office:* Helsinki (Helsingfors)

*Åbo offices:* 13 b Linnankatu and  
13 Humalistonkatu

*164 Branch-offices in all more important  
business centres of Finland*

Old, good connections with foreign banks in  
different places of the world

But from the tourists' point of view the surrounding groups of islands are of greater interest. He can easily be taken by some friendly fisherman or pilot to admire the beauty of the pretty cluster of islands round *Sundsholm* or the isle of *Putsaari* with its beautiful church, or else to the remote archipelago of *Enskär*.

From the archipelago of Uusikaupunki the famous grey granit, which has been brought as far as to Australia, is carried. The town is also important as a uniting station in the telegraphic communications between Sweden and Finland. A political reminiscence is the famous peace of Uusikaupunki, which ended a terrible war, called "the Great Enmity", and which was closed here.

Of the many estates in Original-Finland we will only mention the stately castle of the Flemings, *Kuitia* (Kvidja) in Pargas, *Kankais* estate in Masku, the property of the family Horn, *Louhisaari*, (*Villnäs*) in Askais, belonging to another branch of the Flemings, in which castle the leader of our war of independence, the general C. G. Mannerheim, was born, and *Joensuu*, (*Äminne*) in Halikko, belonging to the family Armfelt.

Between Åbo and Stockholm there is in the summertime everyday air trafic from the aviation field of Åbo—Runsala to Stockholm and Mariehamn; through this "the most beautiful aeroplan course of the North". Åbo is connected with "The Scandinavian air Expresses", beeing an extremely quick line of communication from Åbo to the great centres of Western Europe.

The Aero Co:s chief establishment in Åbo is at the market-place, 12 Eerikinkatu (Telephone 745) and from there a car takes the passengers to the aviation field 30 minutes before the departure of the plane.

---

#### *One day's programme in Åbo.*

A walk on the Observatory- and Samppalinnahill.  
The Cathedral.  
The Castle.  
The Museum of Fine Arts.  
The evening in Marjaniemi, Pikku Pukki, or Naantali.

#### *3 day's programme in "Original-Finland".*

*The first day:* A walk on the Observatory- and Samppalinnahill.

The Cathedral.  
The Museum of Fine Arts.  
In the afternoon by steamer, train or buss to Naantali.

*The second day:* The biological Museum.

The Castle.  
The well of Kupittaa.  
Excursion by car to Kankas's estate.

*The third day:* A walk or cardrive to Ruissalo.

The Academy.  
One of the factories.  
Excursion out into the Archipelago.

# A.B. NORDISKA FÖRENINGSBANKEN

Eigene Mittel F.Mk. 444,000,000:—

In der Bank deponiertes Geld <sup>31/5</sup> 30  
Ca. F.Mk. 2,478,700,000:—

*Kauft und verkauft ausländisches  
Geld und Checken*

COMPTOIR IN ÅBO AURAGATAN 6

---

---

# A.B. NORDISKA FÖRENINGSBANKEN

Capital: Fmks. 444,000,000:—

Money deposited in the bank <sup>31/5</sup> 30  
about Fmks. 2,478,700,000:—

*Buys and sells foreign  
money and cheques*

OFFICE IN ÅBO 6 AURAGATAN



Aboländische Schären

The archipelago of Aboland

